

Arbeitsblatt 3

Loyalität, Kompetenz und Toleranz: Die Fundamente der staatlichen Erneuerung

Aufgabe 1: Um seine Vision eines modernen Bayern zu verwirklichen, braucht Montgelas gut ausgebildete, dem Staat und seinen Einrichtungen treu ergebene Verwaltungsexperten. Durch eine Reihe grundlegender Erneuerungen bringt er den bislang trägen und wenig effizienten Beamtenapparat auf Reformkurs. Unterstreiche die wichtigen Passagen und beantworte die Fragen!

"Zum neuen Bayern gehört auch ein modernes, leistungsfähiges Beamtentum. In der sogenannten Staatsdienerpragmatik von 1805 wird das alte System der Beamtenbesoldung abgeschafft. Die Staatsdiener müssen sich nicht mehr mit Gebühren aus dem Land über Wasser halten, sondern bekommen einen festen Sold und sogar Pensionsansprüche. Das fördert ihre Staatsloyalität."

| | |
|--|--------|
| Was unternimmt Montgelas, um die Beamten stärker an den Staat zu binden? | → → |
| Wie wurden die bayerischen Beamten vor 1803 entlohnt? | |

Aufgabe 2: Das alte Bayern vor 1800 ist, bis auf wenige Ausnahmen, ein rein katholisches Land. Protestanten haben kein Niederlassungsrecht und werden allenfalls geduldet. Eine Karriere im Staatsdienst ist ausgeschlossen, evangelische Gemeinden gibt es nicht. Nach 1803 ist die konfessionelle Unduldsamkeit nicht länger haltbar. Die "Neubayern" in Schwaben und Franken sind mehrheitlich protestantisch. Um den inneren Frieden zu wahren und ein neues, größeres Bayern zu formen, gibt es daher nur einen Weg: Mehr Toleranz. Unterstreiche die wichtigen Passagen und beantworte die Fragen!

"Und noch eine wesentliche Neuerung erfährt das Land unter dem Aufklärer Montgelas. Bisher war Bayern durch und durch katholisch. Mit den neu gewonnenen Staatsgebieten kommen aber plötzlich auch andere Konfessionen hinzu. Und die werden mit dem Religionsedikt von 1809 den Katholiken gleichgestellt. Lutheraner oder Reformierte sollen schließlich keine Bürger zweiter Klasse sein.

Montgelas geht es auch darum, dass auch ein katholischer Priester oder Bischof erst einmal Untertan in Bayern ist. Und von daher ist Montgelas einer, der zwar nicht religionsfeindlich ist, der aber sagt, die Kirche muss sich dem Staat unterordnen. Das ist klassisches Montgelasches Programm."

| | |
|---|--------|
| Welcher Erlass sorgt in Bayern für mehr konfessionelle Toleranz? | |
| Was ändert sich 1809 für Lutheraner und Reformierte? | |
| Was fordert Montgelas von der Kirche, egal ob katholisch oder protestantisch? | → → |